

Stimmt an nun frohe Lieder

T. und M.: aus "Marienlieder von einem elsässischen Priester", Colmar 1891

Stimmt an nun fro-he Lie-der und singt und ju-belt laut; der
Mai ist kom-men wie-der, auf zu Ma-ri - a schaut, auf
zu Ma-ri - a schaut. Es ruft die Pracht der Au - en uns
sie ja in den Sinn, daß wir uns ganz ver - trau - en der
Mai - en-kö - ni - gin, der Mai - en-kö - ni - gin.

2. So weit die Blicke reichen, schmückt frisches Grün das Land;
das ist der Hoffnung Zeichen, die alle Furcht verbannt.
Ja, wer der Jungfrau Schutze voll Inbrunst sich befiehlt,
gar bald dem Feind zum Trutze auch ihren Beistand fühlt!
3. Des Firmamentes Bläue, von Wolken ungetrüb't,
ist Sinnbild ew'ger Treue, mit der das Herz sie liebt.
So oft nach oben wendet der Blick des Kindes sich,
es ihr die Worte sendet: Dein bin ich ewiglich.
4. O Mutter ohne Gleichen, dir will ich alles weih'n
als meiner Liebe Zeichen; du wirst mir gnädig sein
und wohl in meinen Gaben ein liebend Herz versteh'n,
mit mir Erbarmen haben und huldreich niederseh'n.